



# Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 3. Juli 2015

Nummer 26

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)  
**Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



**Redaktionsschluss:** Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: [www.langenargen.de](http://www.langenargen.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft**

## Amtliche Bekanntmachungen

*Sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger von Langenargen, Oberdorf und Bierkeller-Waldeck,*

*Langenargen behutsam in die Zukunft hinein zu lenken, ist eine spannende Aufgabe, bei der eine verantwortungsbewusste Vorgehensweise aller Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung ist. Dem wollen wir als gewählte Gemeindevertreter gerecht werden. Wir alle wenden viel Zeit und Energie auf, um Dinge zu durchdenken und jeder Einzelne von uns nimmt für sich in Anspruch, das Beste für Langenargen zu wollen.*

*Zur Entscheidungsfindung ist es für uns unabdingbar, Meinungen auch kontrovers zu diskutieren. Was uns aber eint, ist ein respektvoller Umgang untereinander und die Akzeptanz demokratisch gefasster Beschlüsse.*

*Unserem Werteverständnis entspricht es, allen Bürgerinnen und Bürgern mit Respekt und Toleranz zu begegnen.*

*In einigen öffentlichen Diskussionen und Beiträgen der letzten Wochen ist dieses Werteverständnis leider nicht mehr zu erkennen.*

*Wir Gemeinderätinnen und Gemeinderäte bevorzugen eine wertschätzende Kommunikation und ein von gegenseitiger Achtung und Verständnis gekennzeichnetes Miteinander aller Generationen. Dies entspricht im Übrigen auch der Identität unserer Gemeinde.*

*Breyer, Angelika  
 Falch, Silke  
 Kleiser, Bernd  
 Moser, Hans-Günther  
 Reiß, Gertrud  
 Seubert, Ralph  
 Tomasi, Herbert  
 Vögele, Andreas  
 Zodel, Joachim*

*Brugger, Christoph  
 Hanser, Albrecht  
 Dr. Löffler, Herbert  
 Neidhardt, Wolfgang  
 Rinderer, Nikolaus  
 Thierer, Harald  
 Terwart, Rainer  
 Dr. Ziebart, Ulrich*

### Samstag, 4. Juli 2015 – Feuerwerk in Langenargen

Am morgigen Samstag findet, aufgrund einer Feierlichkeit auf Schloss Montfort, ein Feuerwerk im Bereich des Schlosses statt. Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme gebeten.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

### Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Herbert Otto Boikat, Jahnstr. 4, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 4. Juli.

Frau Roswitha Maria Eixter, Im Winkel 3, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 4. Juli.

Frau Dorit Schatz, Bleichweg 10, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 5. Juli.

Herrn Dr. Otto Karl Erich Kruggel, Mühlengärten 30, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 6. Juli.

Herrn Bolesław Stefan Stachowiak, Untere Seestr. 28, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 6. Juli.

Frau Rita Edith Sigmund, Bleichweg 43, zur Vollendung ihres 83. Lebensjahres am 7. Juli.

Herrn Giuseppe Palmieri, Mörikestr. 8, zur Vollendung seines 89. Lebensjahres am 8. Juli.

Frau Gertraud Lisbeth Elm, Mühlstr. 14/7, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 8. Juli.

Frau Ingeburg Maria Bachmann, Lerchenweg 14, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 8. Juli.

Frau Elisabeth Maria Reichmann, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 91. Lebensjahres am 9. Juli.

Frau Renate Maria Baumann, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 9. Juli.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

## Allgemeine Hinweise

**Strandbad Langenargen:** Bis August von 9-20 Uhr; jeweils dienstags und donnerstags ab 7.30 Uhr Frühschwimmen. Bis 15. August zusätzlich freitags und samstags bis 21 Uhr. Im September tägl. von 10-19 Uhr. ti

**Tourist-Information:** Mo. bis Fr. 9-12.30 Uhr und 13.30-18 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. ti

**Bücherei im Münzhof:** Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

**Lesefoyer der Bücherei:** Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 14-18 Uhr, Mi. 10-12 u. 14-18 Uhr, Do. 10-12 u. 14-19 Uhr, Fr. 10-12 u. 14-18 Uhr. tb

**Recyclinghof:** Mittwoch 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. bma

**Müllspartag am 11. Juli in Friedrichshafen in der alten Festhalle:** Der beliebte Warentauschtag mit seinem kostenlosen Flohmarkt findet in diesem Jahr erstmalig in der alten Festhalle in der Friedrichshafener Scheffelstraße statt. Am Samstag, 11. Juli, heißt es dort „Kommen-Bringen-Schauen-Mitnehmen“. Es lohnt sich, einmal den Keller oder Dachboden zu durchforsten, um sich von nicht mehr gebrauchten Dingen zu trennen. Unterstützt wird die Aktion vom Verein „Eine Welt“, der während der Warenannahme bis zum Start der Tauschaktion mit fair gehandelten und produzierten Produkten für das leibliche Wohl sorgt. Die Waren können am Samstag, 11. Juli, von 10-12 Uhr in der alten Festhalle an der Scheffelstraße abgegeben werden. Von 12-14 Uhr haben Schnäppchenjäger dann Gelegenheit, etwas Brauchbares zu finden und kostenlos mitzunehmen. Nähere Infos unter [www.abfallwirtschaftsamt.de](http://www.abfallwirtschaftsamt.de). Ira

**Konferenz erörtert Sicherheitslage am Bodensee:** Zu ihrem turnusmäßigen jährlichen Erfahrungsaustausch sind die in der Parlamentarier-Konferenz Bodensee vertretenen Parlamentspräsidenten auf Einladung des Landtags von Baden-Württemberg in Langenargen zusammengekommen. Im Mittelpunkt standen die aktuelle Sicherheitslage und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Polizeibehörden rund um den Bodensee. Über die jüngsten Entwicklungen in diesem Bereich informierte zunächst der Vorsitzende der Polizeichef-Vereinigung Bodensee, Hans-Peter Ludescher, Polizeichef in Vorarlberg. Ein zentrales Thema war die zunehmende Zahl von Einbruchsdiebstählen auch im Bodenseeraum. Vonseiten der Polizei in Baden-Württemberg berichteten Polizeipräsident Ekkehard Falk sowie Polizeipräsident Thomas Mürder vom Polizeipräsidium „Einsatz“. An dem Treffen nahmen neben dem baden-württembergischen Landtagspräsidenten Wilfried

Klenk der bayerische 1. Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet, der Vorarlberger Landtagspräsident Harald Sonderegger, die Kantonsratspräsidentin Ursula Rüttsche-Fässler von Appenzell Ausserrhoden, der Präsident des Großen Rates von Appenzell Innerrhoden, Pius Federer, Kantonsratspräsident Markus Straub von St. Gallen, Kantonsrat Markus Müller von Schaffhausen, Großratspräsident Max Arnold aus dem Kanton Thurgau und die Züricher Kantonsratspräsidentin Theresia Weber-Gachnang teil. Mit der Parlamentarier-Konferenz Bodensee soll die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Bodensee-Anrainerstaaten und ihrer Parlamente vertieft werden. sz



### PARIS à vélo c'est sympa – kurzfristig zwei Plätze frei geworden

Vom 20.-25. August fährt eine Gruppe des Partnerschaftsvereines Langenargen/Bois-le-Roi nach Bois-le-Roi, wohnt bei Familien vor Ort, und macht zusammen mit einer Gruppe vor Ort zwischen 21.-24. August Fahrradtouren in Paris.

Folgende Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele stehen auf dem Programm mit einer täglichen Fahrraddauer von etwa drei Stunden: 21. August – Parc de Bercy, Musée des Arts Forains, Bibliothèque Mitterrand et la Cours Saint Emilion; 22. August – Musée d'Orsay und Paris village; 23. August – Bal barge près de l'Eglise de Pantin; 24. August – Rive Gauche, Musée de Montmartre.

Es sind kurzfristig zwei Plätze frei geworden. Die Unkosten belaufen sich auf 160 Euro, zusätzlich einer Unkostenbeteiligung für die An- und Abreise mit dem Kleinbus. Interessenten melden sich bei Ute Niedermeier, 07543 - 938700. un

### Ausstellungen

**Bilderausstellung im Nonnenhorer Stedi, Seehalde 2, unter dem Motto „Magie der Farben“:** Aquarell-, Acryl- und Mischtechnik. Mike Corrigan und Jutta Junker aus Lindau, Christel Ring aus Kressbronn, Sylvia Gerhardt aus Nonnenhorn, Inge Mang aus Langenargen und Rudi Stempfle aus Maria-brunn. – bis 5. Juli

**Aktuelle Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Erikskirch (alter Bahnhof) – „Wildbienen, Hummeln und Hornissen“:** Eine Wechselausstellung von Meinrad Lohmüller, Aktion Wildbienschutz Rottenburg. Öffnungszeiten bis 30. Sept.: Di., Mi., Do. von 14-17 Uhr; Fr., Sa., Sonn- & Feiertag von 10-13 Uhr &

14-17 Uhr; Öffnungszeiten ab 1. Okt.: Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr; Sonn- & Feiertage 14-17 Uhr. – bis 13. Sept.

**„Fotokunst – Traumwelt Bodensee“:** Sommerausstellung des Museums mit Schwarz-Weiß-Fotografien von Siegfried Lauterwasser, Rupert Leser, Toni Schneiders, Werner Stuhler, Franz Thorbecke, sowie Kunst aus der Grafenschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen; Führungen mittwochs, 15 Uhr (ohne Aufpreis). Eintritt: 4 €/Erm. 3 €; freier Eintritt für Kinder u. mit Gästekarte. Di.-So. 11-17 Uhr. – bis 11. Okt.

**Oliver Jäger – Aussicht:** Luftaufnahmen aus dem Zeppelin NT; Öffnungszeiten 9.30-12 und 15-18 Uhr. Buch-Kunst-Galerie Jäger, Marktplatz 14, Langenargen. – bis 2. Nov.

### Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung.

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

### Leserbrief – Unter der Lupe

Nachdem ich auch schon zu den sogenannten „Auslaufmodellen“ gehöre, (Leserbrief H. Hauser, dem ich bereits auch zum 70. Geburtstag gratulierte), habe ich mir lange überlegt, nun doch noch einen Leserbrief zu schreiben. Ich glaube, um die heutige Situation zu verstehen, müssen wir etwas zurückblenden.

Wenn ich mich richtig erinnere, übergab BM Müller „ein gut bestelltes Haus mit einer guten Finanzlage von 2 Mio. plus“. Dann war eine Weile Ruhe und plötzlich hieß es, die Kassen sind leer, die laufenden Einnahmen reichen kaum zur Deckung des Haushaltes. Das Tafelsilber ist verkauft. Wir müssen dringend die Gebühren erhöhen.

Irgendwann fand dann eine Klausurtagung (Verwaltung u. Gemeinderat) statt. Auf dieser wurde mehrheitlich u. a. ein – nennen wir es Zukunftsplan für Langenargen beschlossen. Nun kommt die große Stunde des Prinzen von der Alb zusammen mit seinem Hofmarschall, Langenargen aus seinem Dornröschenschlaf wachzuküssen. Es wurde festgestellt, was alles ins letzte Jahrhundert gehört. Begonnen wurde mit dem Logo und nur unter größtem Protest aus der Bevölkerung wurde schließlich eine Einigung erzielt.

Nun kam der Kinderspielplatz. Hier trafen sich ca. 80 Bürger, um informiert zu werden. Von unserem so bürgernahen Gemeinderat war ein einziger (SPD) anwesend. Alle anderen – einschließlich bürgernaher Verwaltung – glänzten durch Abwesenheit. So viel zu der Möglichkeit der Bürger, „kreativ“ mitzuwirken.

Dann kamen die nächsten „Schüsse“: neue Bänke, Beleuchtung, Willkommensinseln, Schilder.

Es wurde behauptet, der Bodensee-Radweg wäre Europas nahezu bekanntester ...

Andere Gemeinden wären in ihrer Infrastruktur schon weiter und, wenn wir nicht bald was tun, verlieren wir den Anschluss. Ich frage mich – welchen!?!

Nun gibt es einen Dr. H. Walter, der diese Aussagen alle überprüfte, und feststellte, dass keine einzige wahr ist. Wer ist nun der böse Bube? Der Lügner oder der, der die Unwahrheiten recherchiert und aufdeckt?

Dass wir in bzw. mit unserem „Dornröschenschlaf“ ganz gut leben konnten, bringt E. Hotz in seinem Leserbrief zum Ausdruck. Es gibt überall Dinge, ob Privat oder Gemeinde, die müssen getan werden – und andere, die können getan werden. Man kann aber dem Bürger nicht leere Kassen vorjammern und gleichzeitig Dinge tun, die absolut nicht notwendig sind. Wenn man es sich leisten kann, warum nicht.

Und nun liest man in der SZ vom 25. Juni, dass sich die Fraktionsvorsitzenden aufregen. Meine Herren, wäre die Aufklärung über die „Neuerungen“ nur halb so gut, wie Sie versuchen es darzustellen, wäre die Flut der Leserbriefe mit Sicherheit nicht so riesig. Im Übrigen kann ich mich nicht entsinnen, nur eine einzige persönliche Diffamierung gelesen zu haben. Wenn Sie eine konstruktive Kritik wünschen, sollten Sie den Bürger bei der Entstehung mit einbinden und sich nicht wundern, wenn das „fertige Produkt“ kritisiert wird.

Ich nehme stark an, dass die neuen Schilder noch nicht das Ende der Fahnenstange sind. Wie wäre es, wenn Sie sich incl. Verwaltung entschließen könnten, den Bürger in einer Info-Veranstaltung aufzuklären? Wäre doch ein Schritt zur „Bürgernähe“. Und hoffentlich auch das Ende der Briefflut!

Und zum Leserbrief des Herrn Bücheler: Sind Bürger, die mit Interesse am Gemeindegeschehen teilnehmen jetzt Rebellen? Was sind Stammtischsympathisanten?

Ich bin der Meinung, dass es bei den Fraktionstreffen in den Kanzleien Bücheler/Zodel und Seubert sicher nicht ehrlicher zugeht.

Bürger, die auch außerhalb der Wahlen aktiv am Gemeindeleben teilnehmen, wären normalerweise Kandidaten für den Gemeinderat.

Wir brauchen keine Heckenschützen - sondern Leute, die ihr Visier offen tragen.

August Jäger, Langenargen

### Leserbrief – Kritiker nicht klein machen

Die Kritikübenden an der derzeitigen Gemeindepolitik haben es nicht leicht. Sie werden in Leserbriefen oder im Forum Langenargen in die Ecke gestellt und zu Nörglern deklariert. Wer nicht im Gemeinderat war, hat angeblich kein Recht, sich zu äußern. Wer sich als Kandidat zur Verfügung gestellt hat und nicht gewählt wurde, wird mit hämischem Kommentar niedergemacht. Das Echo ist ganz allgemein negativ, wenn ich von dem ganz erfreulichen Leserbrief von Herrn Kloth: „Oh glückliches Langenargen“ absehe.

Dabei äußern die kritisierten Leserbriefschreiber doch nur das, was viele Bürger sagen und denken. Wer greift schon gerne zur Feder und wagt sich damit an die Öffentlichkeit! Ich versuche mir selbst durch viele Gespräche ein objektives Bild zu machen, wie die Willkommensinseln, Bänke und Schilder bei den Einwohnern und Gästen angenommen werden: Abwinken, Gelächter, Witze, unnötig, Geldverschwendung. Kaum Zustimmung: „Zwei Fahrradinseln hätten gereicht. – Man hat sich schon an vieles gewöhnt.“ Bürgermeister und Gemeinderat müssen es einfach zur Kenntnis nehmen, dass eine schwer abzuschätzende Zahl an Bürgern die derzeit getroffenen Entscheidungen nicht gutheißt. Das ist nicht die Schuld der Kritiker. Viele machen sich Sorgen, wie es mit Langenargen weitergeht. Herr Krafft hat selbst in der SZ Langenargen mit dem Porsche 711, einem Modell aus den Siebzigerjahren, verglichen. Bleiben wir bei dem Bild. Ein solches Modell, einen Oldtimer, kann man nicht modernisieren. Man darf nur Originalersatzteile verwenden. Man kann es polieren, pflegen, ins richtige

Licht stellen. Das Auto wird geliebt und bewundert, weil es sein Flair und seine Seele behalten hat. So geht man in England mit seinen historisch gewachsenen Städten um. Herrn Krafft, unserem Bürgermeister, selbst noch Neubürger, ist es gelungen, den Gemeinderat für seinen Modernisierungsprozess zu gewinnen. Drei „Bausteine“ (Inseln, Bänke, Schilder) kennen wir nun. Es sind Teile einer angestrebten „Evolution“. Also, was kommt denn noch alles auf uns zu? Evolution, dieser Begriff hat mit Langsamkeit zu tun. Vielleicht ergibt sich daraus Zeit, den eingeschlagenen Weg noch einmal zu überdenken und die Bürger dabei mitzunehmen. Lassen wir einmal das Geld beiseite. Noch einmal, es geht um die Richtung des Weges. Es geht um den Oldtimer mit Flair und Seele. Es geht um Langenargen, es geht um das „kleine Grandhotel am See“, das etwas Besonderes ist und hat. Wir brauchen nicht mit Kressbronn, Wasserburg und Lindau in Wettbewerb zu treten. Wenn Langenargen nach Herrn Kraffts Meinung touristisch noch in den Siebzigern steckt, dann hat sich unser ehemaliger Bürgermeister Müller mit seinen Gemeinderäten vielleicht etwas dabei gedacht, wenn sie auf spektakuläre Aktionen verzichtet haben.

Elmar Hotz, Langenargen

### Auch in Langenargen

Unter der einheitlichen **Behördenrufnummer 115** erreichen Sie im Bodenseekreis ohne Vorwahl Ihr Rathaus, das Landratsamt und das Finanzamt.

**Montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr bekommen Sie hier Behördenauskünfte und den richtigen Ansprechpartner.**

Aus dem Festnetz zum Ortstarif und kostenlos bei Flatrate (auch bei vielen Mobilfunkanbietern).



[www.115.de](http://www.115.de)

### Energieberatung der Gemeinde weiterhin kostenfrei!

Das Förderprogramm „Klimaschutz durch Energiesparen“ wird derzeit nicht mehr aufgelegt. Die Gemeinde Langenargen bietet dennoch – zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis – Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt, sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen.

Hierfür steht Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i. d. R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen (Trauzimmer). Interessierte können einen Termin unter Telefon 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

### Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 16.7.2015, 15-16 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – [www.rw-bodensee.de/beratung](http://www.rw-bodensee.de/beratung) – Telefon: 07542 - 93790.



### 33. Internationale Polizei- regatta Bodensee beim YCL

Eine Veranstaltung, die an der Öffentlichkeit eher vorbeigeht, aber trotzdem die Tüchtigkeit des Yachtclubs Langenargen mit Wettfahrtleiter Hans-Walter Jöckel beweist, war erneut die 33. Polizeiregatta vor Langenargen, die am vergangenen Freitag auch hochrangige Landesbeamte nach Langenargen und auf das Areal des YCL führte.

Ausgerichtet vom Förderverein Internationale Polizeiregatta ist sie die einzige Veranstaltung ihrer Art im Land. Auch, dass ein Förderverein die Belange betreut, findet sich nicht in anderen polizeisportlichen Veranstaltungen wieder.

Wenn die Wasserschutzpolizei (Wapo) Baden-Württemberg, bei der die Anfänge der Regatta zu finden sind, in ihrem ur-eigenen Element anzutreffen ist, werden auch die länderübergreifende Freundschaft und die Zusammenarbeit mit den benachbarten Posten und Stationen aus Bayern, Vorarlberg und den Schweizer Kantonen gepflegt. Gemischt waren auch die Teams auf den Booten, die mit aufgeblähten Spinnackern den Up & Down-Kurs mit 1,5 Kilometern Schenkellänge beendeten, wie auch auf der Hokulea, einer Granada 27 der Yardstick-Klasse III: Das LKA Baden-Württemberg im Team mit der Kantonspolizei Zürich. Eingeladen waren Polizei, Schifffahrtsbehörde, Zoll, Feuerwehr und Yachtclubs, sich in drei Yardstick-Klassen und der Klasse der Jollen und Mehrumpfboote zu messen. Mit an Bord auch Kamerateams einer trinationalen Produktion unter der Federführung von SWR und SRF, die bis Oktober die Arbeit der Wapo auf dem See für eine vierteilige Reportage dokumentieren. Vor Langenargen entstanden dazu bereits Aufnahmen.

Ganz im Gegensatz zum letzten Jahr, in dem Boote bei völliger Flaute sogar abgeschleppt werden mussten, konnte die Regatta 2015 bei idealem Wind gesegelt werden. Den Dank für die tatkräftige Unterstützung des YCL nahm Karin Scherer stellvertretend für den Vorstand des YCL entgegen. „Wir sind froh und stolz, dass Sie das machen, und freuen uns auf 2016“, schloss Thomas Mürder, Präsident des Polizeipräsidiums Einsatz, die Siegerehrung.

In Überlingen, Konstanz und Friedrichshafen sind nur drei von neun Stationen der Wasserschutzpolizei; zusammen mit den zusätzlichen Posten in Langenargen und auf der Reichenau sind sie alle taktisch geschickt gelegen, um rasch zu Hilfe zu eilen: Gerade bei Sturmwarnung fahren sie in die Einsatzräume. „Eine Aufgabe, die hohe Wertschätzung genießt“, erläutert Polizeidirektor Wolfgang Ochner, der die Wapo in Baden-Württemberg leitet, die Arbeit. Mit 250 Beamten auf Rhein, Neckar und Bodensee würden schon allein auf dem Bodensee jährlich 250 Boote und oft genauso viele Leute aus misslicher Lage gerettet. „Eine echte Bürgerleistung“, fasst Ochner zusammen.

Auch deshalb ist die Begrüßung auf dem See freundlich. „Für die deutsche Seite wird die Sturmwarnung zentral und manuell über die Station der Wapo in Konstanz ausgelöst; voneinander getrennt für die Bereiche Ost, Mitte und West“, erklärt Arman Aigner, der seit dem Frühjahr auf dem Wasserschutzpolizei-posten in Langenargen seinen Dienst leistet.

50 Wasserschutzpolizisten, die im Übrigen die gleichen Aufgaben wie ihre Kollegen wahrzunehmen haben, sind zusätzlich speziell ausgebildete Taucher, denen in Tiefen unterhalb von 30 bis 40 Metern ein Tauchroboter mit Greifarm



Wettfahrtleiter Hans-Walter Jöckel, stellvertretend für die „Wassermannschaft“ des YCL, Karin Scherer, stellvertretend für den YCL, und Arman Aigner vom Wasserschutzpolizei-posten Langenargen (v.l.) auf der Bühne der 33. Internationalen Polizeiregatta Bodensee. Bild: tv

bei der Arbeit hilft. In der Tauchstaffel der Wasserschutzpolizei sind auch Taucher eingegliedert, die in der Bergung von Kampfmitteln geschult sind. tv

Im Zuge der Umstrukturierung ist die Wasserschutzpolizei des Landes seit 2014 dem „Polizeipräsidium Einsatz“ unterstellt, nunmehr unter anderem mit Spezialkräften und der Polizeihubschrauberstaffel, die übrigens auch beim Gewässerschutz Aufgaben wahrnimmt, unter einem Dach. Die Wasserschutzpolizeidirektion selbst hat ihren Sitz in Bruchsal bei Karlsruhe. tv



Thomas Mürder, Präsident des Polizeipräsidiums Einsatz und Polizeisportbeauftragter des Landes, dahinter Uwe Stürmer, Leiter der Kriminalpolizeidirektion Konstanz, und Christoph Mandalka, Stationsleiter Wasserschutzpolizei Friedrichshafen, verleihen die Pokale bei der 33. Internationalen Polizeiregatta Bodensee.



Sieger in der Klasse I: Die Mannschaft der Ruthli mit Wolfgang Ochner, der die Wasserschutzpolizei in Baden-Württemberg leitet. Unter Steuermann Christian Hamma segelten auch Markus Fuchsberger, Michi Seifarth, Mike Hamma und Sandra und Rainer Strobl das Schiff vom Bootstyp IMX 38. Bilder: tv

## Zwei Tage Beachparty bei bestem Wetter

### Kulturverein Langenargen bietet ein besonderes Event für fast jedes Alter

Mit dem zweitägigen Event Beachparty am vergangenen Wochenende, am Strand zwischen den Yachthäfen Gohren und Langenargen, blickt der Kulturverein auf sehr erfolgreiche Tage bei bestem Wetter zurück. Zwei Tage lang abtanzen und feiern angesagt. Am ersten Abend fühlte sich das Publikum um die 30 und älter angesprochen: Solokünstler „King Ralf“, der mit seinem Live-Akustik-Rock seine Fans begeisterte, brachte viel Charisma an die Argenmündung. Legitär und von hohem Wiedererkennungswert ist seine Stimme.

Am Samstag folgte nach einigen Umbauten auf dem Gelände bei bleibend gutem Wetter dann der eigentliche traditio-

nelle Termin mit Einlass ab 16 Jahren: DJ Heiko begeisterte mit Partysounds auf dem Main-Floor, auf dem zweiten Floor an der Landzunge sorgten die DJs Alvi und Adri mit ihren House-Mixes beim Publikum für Stimmung.

Zusammen mit allen Partyhungrigen freuen sich die Macher schon jetzt auf die zweite Beachparty des Jahres am Samstag, 8. August, und auf ein Wiedersehen mit ihren Gästen. Wohl erst im Frühjahr wird es eine Wiederholung der 80er/90er-Party geben.

Aber zunächst steht das traditionelle Kistenstapeln auf dem Uferfest im Kalender, als spektakuläre Herausforderung – und auch eine Art „Sprungdienst“, wenn auch eher ein ungewollter. Wahrscheinlich leider der einzige, denn die berühmten Fallschirmspringer des Uferfestes haben dieses Jahr bereits abgesagt. Infos: [www.kv-la.de](http://www.kv-la.de). tv



Solokünstler „King Ralf“

Bild: tv

## Offenes Atelier des 36. Stipendiaten Jáchym Fleig

Das offene Atelier des derzeitigen Stipendiaten Jáchym Fleig fand vergangene Woche in der Stipendiatenwohnung statt. Zu sehen gab es bis 28. Juni drei Exponate. An den Wänden weitere Fotografien von Werken, die die Kapazität des Kavalierhauses natürlicherweise sprengen würden. Werke, die den Eindruck erwecken, als wäre der Raum von riesenhaften Insekten erobert worden, so lässt auch die Fotografie der Installation „Freund“ offen, wie das Objekt in den Raum gelangt ist, oder wie es wieder hinauskommen könnte. Ein etwas kleineres Pendant zu dieser Arbeit, ein Werk mit dem Titel „Adaption“, aus Gips, Baugips und Wabenkarton gefertigt, wird in Langenargen verbleiben.

Seit 1997 vergibt die Gemeinde Langenargen, zusammen mit weiteren Sponsoren, das Kavalierhaus-Stipendium. Drei Monate bleiben die Künstler aus den

Bereichen Malerei, Bildhauerei, Installationen und Fotografie im Kavalierhaus zu Gast. Sie leben und arbeiten in dieser Zeit in Langenargen und geben der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit, ihre Arbeit einzusehen. Das Kavalierhaus-Stipendium ist über die Grenzen hinaus bekannt. Selten geworden sind Stipendien ohne Altersbeschränkung – eine Präsenzpflcht des Künstlers gibt es in Langenargen jedoch auch.

„Vergessen Sie, was Sie sonst umgibt“, lud Jáchym Fleig seine zahlreichen Gäste zur Vernissage „Skulpturale Installationen“ ins offenen Atelier ein. Auch das ist die Intension des Stipendiums: Dem Künstler das ungestörte Arbeiten zu ermöglichen. Jáchym Fleig konnte intensiv an seinen Konzepten arbeiten, genug, um seine Ausstellungen im nächsten halben Jahr bestreiten zu können, wie er in seinem Dank an die Gemeinde anlässlich des Beginns des offenen Ateliers am Abend des 24. Juni formulierte. „Es war hier sehr schön und erholsam.“

„Das Haus ist ein sicherer Raum“, erläutert der Künstler das Spannungsfeld seiner Werke gegenüber dem Montfort-Boten, „wenn etwas Natur ins Haus zurückkommt, dann stört das“. „Nicht einordenbar“, „Kunst von ihrer besitzergreifenden, unheimlichen Seite“, sind Beschreibungen, die Jáchym Fleigs Werke begleiten. Aber in der Verbindung mit Vorhandenem, in der Setzung im Raum oder am Ding, zeigen sie ihre abstrakt-formalen Qualitäten. Wie auch die realen Installationen „Tischwucherung“ und „Verbindungsstück“ im Kavalierhaus. Das Objekt „Adaption“ in seiner Bedeutung von Ergänzung und Erweiterung, sollte leicht über Kopfhöhe installiert sein und ist fünf Kilo schwer. Wo es künftig in Langenargen selbst zu bewundern sein wird, stand bei der Vernissage noch nicht fest.

Die Parallel-Ausstellung Fláigs in Donaueschingen, im Museum Biedermann, läuft noch bis 20. September.

Infos: [www.museum-biedermann.de](http://www.museum-biedermann.de) tv



V. l. Bürgermeister Achim Krafft im Gespräch mit dem Langenargener Stipendiaten Jáchym Fleig; das Kunstobjekt „Adaption“ wird in Langenargen verbleiben. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, beim offenen Atelier Einblick in die Arbeit zu nehmen.



Caroline Kramer, Mitarbeiterin des Amtes für Tourismus, Kultur und Marketing, vor dem Bild der Installation „Freund“ (zweites Bild von rechts), dem Pendant zu dem in Langenargen verbleibenden etwas kleineren Exponates „Adaption“. Bilder: tv

## Kirchliche Nachrichten

### St. Martin Langenargen

#### Samstag, 4. Juli

15.30 Trauung  
18.00 Beichtgelegenheit  
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

#### Sonntag, 5. Juli

10.15 Eucharistiefeier  
11.30 Taufsonntag

#### Montag, 6. Juli

18.30 Vesper

#### Dienstag, 7. Juli

18.30 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 8. Juli

7.30 Schülergottesdienst

#### Donnerstag, 9. Juli

8.30 Eucharistiefeier  
9.45 ¼ vor zehh  
18.30 Anbetung

#### Freitag, 10. Juli

18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier

#### Samstag, 11. Juli

13.00 Trauung  
18.30 Sonntag-Vorabendmesse  
20.00 Generalprobe Streicherensemble

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

### St. Wendelin Oberdorf

#### Sonntag, 5. Juli

9.00 Eucharistiefeier

#### Dienstag, 7. Juli

18.00 Rosenkranz

#### Donnerstag, 9. Juli

18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier

### Mitteilungen Langenargen

#### Projekt „Klein aber wichtig“

„Im Rahmen meiner Ausbildung als Pastoralassistentin in der Seelsorgeeinheit Seegemeinden möchte ich mit den Kinderkirchen- und Taufbegleiterteams das Projekt ‚Du bist klein, aber wichtig‘ starten. Ein erstes Infotreffen findet am Mo., 6. Juli, 19 Uhr, bei schönem Wetter auf dem Gelände des St. Elisabeth Kindergartens statt. Bei ungünstigem Wetter im kath. Gemeindehaus. Wer Interesse hat, in diesen Teams mitzuwirken, ist herzlich eingeladen.“ Anna Szczepanska, Pastoralassistentin

#### Feuer & Flamme - es brennt weiter!

Das zweite Vorbereitungstreffen für das Kinderprojekt „Feuer & Flamme“ im kommenden Herbst findet statt am Di., 7. Juli, 20 Uhr, in der Grafenloge (Treffpunkt Eingang Kirche).

Auch über weitere Helfer wäre die Freude groß – sicherlich findet sich für jeden eine Gelegenheit, sich nach eigenen Möglichkeiten angemessen zu beteiligen.

Weiter ist die Idee entstanden, eine Feuer & Flamme-Projektband zu gründen, die sich nur einige wenige Male trifft, um gemeinsam zu musizieren.

Ziel könnte eine Mitgestaltung der Abendmesse des Projektes sein. Bei Interesse bitte melden bei Judith King: 49341 oder judith.king@web.de

#### Spielend lernen – ein etwas anderer Elternabend

Der Osterhase brachte den Kindergartenkindern von St. Elisabeth in diesem Jahr nicht nur Nestchen mit bunten Eiern und Schokolade, sondern bescherte ihnen auch umgestaltete Räume, die sie bei ihrer Rückkehr nach den Ferien vorfanden.

Grund dafür war die Einführung eines neuen pädagogischen Konzepts, das von den Erzieherinnen über anderthalb Jahre entwickelt worden war, um

die Vorgaben des für alle Kindergärten in Baden-Württemberg verpflichtenden Orientierungsplans umzusetzen.

Nach einer zehnwöchigen Anlaufphase wurde nun Mitte Juni eine erste, ganz überwiegend positive Bilanz gezogen. Um die sechzig Eltern waren der Einladung gefolgt, sich selbst ein Bild zu machen.

Nach einer theoretischen Einleitung über die Bedingungen, unter denen frühkindliches Lernen erfolgreich stattfindet, folgte ein kleiner Film, der zwei Wochen nach Umgestaltung der Räume gedreht worden war und den Eltern anschaulich vermittelte, aus welchen vielfältigen Angeboten ihre Kinder täglich wählen können und wie sie „spielend lernen“.

Anschließend durften sie selber einmal in die Rolle ihrer Kinder schlüpfen, um ganz praktisch zu erleben, wie so ein Vormittag für ihre Kleinen abläuft.

Während sich die einen Eltern mit allen Sinnen auf religiöse Erziehung einließen, experimentierten andere lieber mit Zuckerwürfeln und Lebensmittelfarbe, stellten bei Bewegungsspielen ihre Geschicklichkeit und Balance unter Beweis, ließen ihrer Kreativität an der Staffelei oder im Nähstübchen freien Lauf, beschäftigten sich im Entenland mit Zahlen, Mengen und Formen oder improvisierten mit flugs kostümierten Haushaltsbürsten ein unterhaltsames Puppentheater.

Im abschließenden Plenum berichteten die einzelnen Gruppen dann kurz über ihre Erfahrungen, bevor alle den Abend bei einem Glas Sekt und der Möglichkeit, die einzelnen Räume in Ruhe zu begehren, ausklingen ließen. Annika Walter-Schantz

Verantw. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, [www.st-martin-langenargen.de](http://www.st-martin-langenargen.de).



„Wir bauen uns einen Vulkan...“, diese Gelegenheit nutzten diese Mütter beim „etwas anderen Elternabend“ des kath. Kindergartens St. Elisabeth Langenargen.

Bild: aws



Sommerfest im evangelischen Kindergarten Abraham: Die Kinder spielen das Singspiel „Paule Puhmann's Paddelboot“ und bereisen die Länder der Welt.

Bild: bb

## Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

### Samstag, 4. Juli

- 12.00 Taufe (Pfarrer Fentzloff)
- 14.00 Trauung (Pfarrer Fentzloff)
- 15.30 Trauung (Pfarrerine Neveling)

### Sonntag, 5. Juli

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
- 10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
- HI. Abendmahl

### Montag, 6. Juli

- 15.30 VCP Pfadfinder

### Dienstag, 7. Juli

- 17.30 VCP Pfadfinder

### Mittwoch, 8. Juli

- 18.00 VCP Pfadfinder
- 19.30 VCP Pfadfinder Leiterrunde

### Donnerstag, 9. Juli

- 15.45 VCP Pfadfinder

**Vorhinweis:** Am Samstag, 11. Juli, 19 Uhr, findet in der Kreuzkirche in Eriskirch ein Gottesdienst mit Pfarrerin Neveling und dem ejw – dem Evangelischen Jugendwerk – statt: Aussendung für die Sommerfreizeiten.

Die Pfarramtssekretärin ist vom 23. Juni bis zum 9. Juli 2015 im Urlaub. Pfarrer Fentzloff ist im Pfarramt erreichbar.

**Haushaltsplan 2015:** Der Haushaltsplan 2015 der evangelischen Kirchengemeinde Langenargen – Eriskirch ist zur Einsichtnahme durch die Gemeindemitglieder vom 30. Juni bis 16. Juli im Pfarramt zu den üblichen Öffnungszeiten ausgelegt.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, [www.ev-kirche-langenargen.de](http://www.ev-kirche-langenargen.de).

## Neuapostolische Kirche

### Sonntag, 4. Juli

- 9.30 Gottesdienst mit Bischof Gründemann in Lindau, Webergasse 9
- 11.00 Großer Jugendtag mit Bezirksapostel Ehrlich in Nürnberg, Frankenhalle

### Donnerstag, 9. Juli

- 20.00 Gottesdienst

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; [andreas.blank.fn@gmail.com](mailto:andreas.blank.fn@gmail.com)

## Sommerfest im evangelischen Kindergarten Abraham

Am 20. Juni feierten Kinder, Eltern, Großeltern und Erzieherinnen das diesjährige Sommerfest, mit dem Thema „Kinder dieser Welt“, im Kindergarten Abraham. Aufgrund der schlechten Wetterlage wurde das Fest kurzerhand aus dem Garten in die Räume der Einrichtung verlegt.

Nach der Begrüßung durch die Leitung, Frau Anja Langenmair, begrüßten die Kinder ihre Gäste mit zwei Liedern und einem „Singspiel“. Bei diesem führen die Kinder in „Paule Puhmann's Padelboot“ von Deutschland über Italien nach Afrika und von dort über England nach Polen. Zu den verschiedenen Ländern gab es, nach einem schmackhaften Salatbuffet zu gegrillten Würstchen oder Fleisch, einzelne Stationen. Die Kinder konnten sich Zöpfe flechten lassen, „Henna“-Tattoos malen lassen, Pizza backen, Rasseln basteln, trommeln u.a.

Das Highlight des Tages war eine internationale Modenschau. Unter der Moderation von Birgit Bradenbrink zeigten sich die Kinder zu schwungvoller Musik in raffinierten Kostümen. Alle Zuschauer belohnten die Models mit tosendem Applaus.

Kinder, Eltern und Erzieherinnen genossen das rundum gelungene Fest in ruhiger, stimmungsvoller Atmosphäre. als

## Helferkreis Asyl und Förderer lassen Gesichter strahlen

Zu ein paar Stunden Auszeit auf ihrer Flucht, wie Karl-Heinz Butcher sich ausdrückte, lud vergangenen Montag der Helferkreis Asyl die Asylbewerber aus der Unteren Seestraße ein. Auch auf Mitglieder und Unterstützer des Kreises wartete im kath. Gemeindehaus eine Überraschung: Neben einem vielseitigen

Buffet erhellte eine Clownin von großem Können die Gemüter. „Das ist die internationalste Sprache: Gefühle zeigen“, weiß die ausgebildete Klinik-Clownin Birgit Braun. Im Namen aller Asylsuchenden bedankte sich Hamed Ourmas.

„Wir könnten gut neue Helfer brauchen“, lautet der Tenor des Helferkreises. Schließlich sind diejenigen, die aus elf Nationen im Saalrund dabei waren nur ein Bruchteil derer, die vorübergehend

in Langenargen untergebracht waren. Erschöpfung hat die meisten der Aktiven längst befallen, die sich voller Hingabe um die Asylbewerber kümmern. Nun gilt es, Wohnungen zu finden. Gabi Rothacher spricht im Namen aller Helfer, wenn sie einen eindringlichen Appell an die Vermieter richtet: „Es gibt Leute, die auch zu Dritt oder Viert eine Wohnung suchen. Das Landratsamt garantiert in der Regel für die Miete. Helfen Sie.“ tv



Vollzeit-Helferinnen: Michelle Meyskens, die bei der Betreuung im Asylantenheim stürzte, erfährt selbst Hilfe: Ihre Schützlinge tragen sie die Treppen hoch und runter, und Hanne Miller (re.).



Karl-Heinz Butcher (Helferkreis Asyl), Pfarrer Ulrich Steck und Clownin Birgit Braun (v. l.): Eine Auszeit können auch die Helfer gut brauchen. Bilder: tv

| Veranstaltungen  |  |                   |
|--|--|-------------------|
| <b>Freitag, 3. Juli</b>                                  |  |                   |
| 19.30 Uhr  | Langenargener Schlosskonzerte – Klavierabend mit Claire Huangci                        | Schloss Montfort  |
| <b>Samstag, 4. Juli - ESC Jugendcamp im Sportzentrum</b> |  |                   |
| 10 Uhr   | Salon-Café im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei                                       | Bahnhof           |
| 10.30 Uhr  | Summer Jam mit „Imperial-Jazzband“; Eintritt frei; bewirtet                            | Münzhofvorplatz   |
| 15 Uhr   | Exk.: „Wildwasserfluss Argen – von Steinfliegen und Groppen“; Wanderparkplatz Betznau  |                   |
| <b>Sonntag, 5. Juli - ESC Jugendcamp im Sportzentrum</b> |  |                   |
| 20 Uhr   | Promenadenkonzert mit der Bürgerkapelle Langenargen                                    | Konzertmuschel    |
| <b>Montag, 6. Juli</b>                                   |  |                   |
| 15-19.30   | Blutspendetermin in der Festhalle Kressbronn   | Kressbronn        |
| <b>Dienstag, 7. Juni</b>                                 |  |                   |
| 18 Uhr   | Tango Argentino Praktika/Übungen; Eintritt.  | Schloss Montfort  |
| 19.30 Uhr  | Tango Argentino: Milonga/Tanzveranstaltung; Eintritt.                                  | Schloss Montfort  |
| <b>Mittwoch, 8. Juli</b>                                 |  |                   |
| 17 Uhr   | Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe; weitere Info/Anmeldung:                           | Tourist-Info      |
| 19 Uhr   | Turmbesteigung bei Abendrot  | Schloss Montfort  |
| 20 Uhr   | Tanzabend auf der Terrasse, nur bei guter Witterung, Eintritt frei                     | Schloss Montfort  |
| <b>Donnerstag, 9. Juli</b>                               |  |                   |
| 7.50 Uhr   | Yoga im Strandbad; Anmeldung 07543 - 2207 erforderlich                                 | Strandbad         |
| 8-13 Uhr   | Wochenmarkt  | Uferpromenade     |
| 9 Uhr  | „Naturerlebnis Eriskircher Ried“; jeden Donnerstagmorgen; Treff:                       | NAZ Eriskirch     |
| 9 Uhr  | Geführte E-Bike-Tour; weitere Info/Anmeldung:  | Tourist-Info      |
| 9 Uhr  | Geführte Montainbike-Tour; weitere Info/Anmeldung                                      | Tourist-Info      |
| 9.45 Uhr   | 1/4 vor 10 Kirchenführung mit anschl. Orgelkonzert; ,Eintritt frei                     | St. Martin Kirche |
| 17 Uhr   | Schicht-Salon: Feierabend-Treff im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei                  | Bahnhof           |
| 17 Uhr   | Hafenfest mit der Bürgerkapelle; Musik ab 18.30 Uhr; Eintritt frei                     | Gondelhafen       |
| 18.30 Uhr  | Wassergymnastik/Aqua Fitness (Teilnahme kostenlos)                                     | Strandbad         |
| 19.20 Uhr  | Yoga im Strandbad; Anmeldung 07543 - 2207 erforderlich                                 | Strandbad         |
| <b>Freitag, 10. Juli</b>                                 |  |                   |
| 14 Uhr   | Gästenachmittag im Institut für Seenforschung; Eintritt frei                           | Argenweg 50/1     |
| 19.30 Uhr  | Langenargener Schlosskonzerte – Violine, Klarinette, Gitarre u. Cello mit Passo Avanti | Schloss Montfort  |
| <b>Samstag, 11. Juli</b>                                 |  |                   |
| 10 Uhr   | Salon-Café im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei                                       | Bahnhof           |
| <b>Sonntag, 12. Juli</b>                                 |  |                   |
| 12 Uhr   | LA in Action - Kinder-, Jugend- u. Familientag; bei jedem Wetter                       | FAMS              |
| 20 Uhr   | Promenadenkonzert mit dem Männergesangsverein „Frohsinn“                               | Konzertmuschel    |

## Familien

**Familientreff:** Der Familientreff ist ein Ort der Begegnung für Groß und Klein. Hier können sich Gleichgesinnte treffen, mit Kindern Spaß haben, sich gegenseitig unterstützen sowie Beratung und Unterstützung von Fachkräften in Anspruch nehmen. Das Angebot: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote, Beratungsangebote. Infos: [www.familientreff-eriskirch.de](http://www.familientreff-eriskirch.de) (auch für Langenargen). Ira

**Offener Montagstreff:** Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Information und Anmeldung bei: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag 6. Juli:** Aquafitness und Wassergymnastik im Strandbad Langenargen; Margit Wahl (Übungsleiterin Prävention; TK-Kooperationspartnerin). mw

## Die Unsrigen laden ein

**Freiw. Feuerwehr:** Montag 6. Juli, 20 Uhr, Ausfahrt Gruppe 3. ws

**DRK, Ortsgruppe Langenargen:** Dienstagabend am Freitag, 3. Juni, 20 Uhr im DRK-Heim. Thema: Thermische Notfälle und Verbrennungen, Uferfestvorbereitung. so

## Unsere Kleinsten



**Kinderkrippe Zwergenhaus:** Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; [info@kinderkrippe-langenargen.de](mailto:info@kinderkrippe-langenargen.de) oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; [tischler@langenargen.de](mailto:tischler@langenargen.de). bma

**Offener Babytreff:** Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys bis zum sicheren Laufalter. Fragen rund ums Baby werden geklärt und Kontakte zu anderen Familien entstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeden Dienstag, 9- 10.15 Uhr für Schwangere und Eltern mit Babys bis zum Krabbelalter; 10.30-11.45 Uhr für Eltern und Babys ab Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Ort: Familientreff, Amthausstr. 13, Petra Flad, Familientreffleitung und PEKiP-Gruppenleiterin, Tel.: 0159 - 04204245.pf

## Unsere Wilden

**Jugendfeuerwehr:** 13. Juli, 17 Uhr – Übung (Boot u. baden); 27. Juli, 18 Uhr Übung. jh



### Jugendhaus Stellwerk

**Öffnungszeiten:** Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. [stellwerk.la@gmail.de](mailto:stellwerk.la@gmail.de)

**Fahrt zur Generalprobe der Bregenzer Festspiele für Jugendliche und junge Erwachsene:** Zur Generalprobe von Turandot, einer Oper von Giacomo Puccini, im Rahmen der Bregenzer Festspiele, bietet die Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen, Gisela Sterk, in Kooperation mit dem Jugendcafé Markdorf eine Fahrt an. Alle Kinder (ab 12 Jahren), Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahre sowie deren jüngere Geschwisterkinder sind herzlich eingeladen, an der Fahrt teilzunehmen. Die Oper handelt von einem Liebesdrama im historischen China. Busfahrt und der Eintritt kosten zusammen 15 €. Abfahrt ist am Samstag, 18. Juli, 20 Uhr, an der



Aral-Tankstelle Kressbronn, Rückkehr ca. gegen 24 Uhr. Bitte Personalausweis mitbringen. Anmeldungen und Einverständniserklärung sind im Rathaus-Foyer sowie in den Jugendtreffs „TREFF“ und „Stellwerk“ sowie zum Download unter [www.langenargen.de](http://www.langenargen.de) zu finden. Anmeldeschluss am Samstag, 11. Juli: Anmeldung, Einverständniserklärung und 15 € müssen bis dahin bei Gisela Sterk vorliegen; abzugeben entweder in den beiden Jugendtreffs oder im Rathaus-Briefkasten. Bei ungünstigem Wetter fällt die Aufführung ohne Ersatztermin aus. In diesem Fall kann das Geld nicht zurückerstattet werden. Die Bundesfreiwilligendienstlerin Rowena Walker bietet eine einführende Info-Veranstaltung am Do., 9. Juli, im Jugendraum „Treff LA“, an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule im Raum A11, Erdgeschoss Altbau, an. mb

**LA in Action:** Auf dem Schulgelände der FAMS (bei schlechtem Wetter in der Turn- und Festhalle) beginnt am Sonntag, 12. Juli, 12 Uhr mit Pfarrer Ulrich Fentzloff und Diakon Walser in einem kleinen Gottesdienst der siebte Mitmachtag „LA in Action“. Der Angelsportverein, der französische Partnerschaftsverein, die Taekwondo-Schule, die katholischen Pfadfinder, Jugendtreff „TREFF LA“, die Gruppe der Pfäläler und der Billard-Club beteiligen sich an den Mitmachaktionen, für die es wieder einen Mitmachpass geben wird. Während sich die Jugendbegegnungsstätten Stellwerk und „TREFF“ in der Aloa-Saftbar einige Getränke einfallen lassen, kümmert sich die Taekwondo-Schule um Kaffee und Kuchen. Der Billard-Club ist für die Grillwürste verantwortlich. Ein buntes Rahmenprogramm mit Tanzeinlagen der Kindertanzgruppen „Orientalischer Tanz“ unter Leitung von Margarete Emser und Salome Emser ist das diesjährige Konzept des ideenreichen Treibens, bei dem die Vereine ihre Attraktivität und die Kinder ihre Geschicklichkeit beweisen. Veranstalter ist wie immer der „runde Tisch Jugend“, die Gemeinde-Jugendbeauftragte Gisela Sterk und das Amt für Tourismus, Kultur und Marketing. tv

**TREFF LA-Fußballturnier am 17. Juli:** Der TREFF LA veranstaltet am Freitag, 17. Juli sein jährliches Fußballturnier auf dem Fußballplatz am Sportzentrum Bierkeller neben dem ESC-Gelände. Der Beginn ist um 14.30 Uhr mit dem Warm-Up, um 15 Uhr ist Turnierbeginn. Mitmachen dürfen alle Kinder und Jugendlichen ab der 5. Klasse, welche ein Team von fünf Feldspielern, einem Ersatzspieler und einem Torwart stellen können. Die obere Altersgrenze bei Jungs liegt bei 16 Jahren, bei Mädchen bei 18 Jahren. Die Teams dürfen sich einen lustigen Mannschaftsnamen ausdenken und natürlich auch eine coole Team-Bekleidung. Die ersten drei Siegermannschaften bekommen einen Preis, auch Trostpreise sind parat. Wer mal nicht im Einsatz ist, kann Eisstockschießen beim ESC Langenargen ausprobieren. Verpflegung gibt es zu jugendfreundlichen Preisen im ESC-Heim von ESC-Jugendtrainer Roland Götze. Die Teams können sich bei der Gemeinde-Jugendbeauftragten, Gisela Sterk, im TREFF LA oder per E-Mail, und auch bis direkt vor Turnierbeginn anmelden. Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 9330-47, E-Mail: [sterk@langenargen.de](mailto:sterk@langenargen.de). rw

**Summer Jam mit „Imperial-Jazzband**

**Jazzfrühschoppen auf dem Münzhofvorplatz**

Am Samstag, 4. Juli, ab 10.30 Uhr wird die diesjährige Reihe der beliebten Jazzfrühschoppen auf dem Münzhofvorplatz fortgesetzt. Die „Imperial-Jazzband“ ist eine Dixieland Formation routinierter Musiker aus dem Raum Bodensee/Schweiz. Sie überzeugen mit herzerfrischendem und fetzigem „Happy-Dixieland“ des schwarzen New Orleans der Jahrhundertwende. Bei zahlreichen Auftritten, unter anderem beim SWR Fernsehen live im Studio, dem großen internationalen Dixieland Festival in Dresden sowie bei Auftritten im In- und Ausland, konnte die Formation ihr Publikum regelmäßig begeistern. Norbert Wanner

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Münzhofsaal statt. Verwöhnt werden die Gäste der Summer Jam vom Team des Schloss Montfort. Der Eintritt ist frei. Veranstalter: Kulturamt. ti



**Veranstaltungskalender**

**vom 6. Juni bis 10. Juli**

Cafeteria geöffnet:  
Di. 10-12, Mi. 14-17,  
Do. 10-12 u. 14-17;  
Fr. 16-18 Uhr

**Montag, 6. Juli**

8:30 VHS-Italienisch  
9:00 VHS-Italienisch  
9:00 Tennis  
10:00 VHS-Italienisch  
16:00 Engl. Konversation

**Dienstag, 7. Juli**

9:00 Walking  
14:30 Bridge  
19:15 Doppelkopf

**Mittwoch, 8. Juli**

9:30 Tennis  
11:00 Tennis  
14:00 Skat

**Donnerstag, 9. Juli**

Radtour: von Erbach ins Illertal u. z. Donau (F:W. Krebs)  
10:30 Frühschoppen  
14:00 Kartenspiele  
14:30 Jahrgänger 1925  
18:30 Bridge

**Freitag, 10. Juli**

14:00 Schnitzen  
17:00 Holzstock

**Besondere Hinweise:**

Di., 14. Juli, 14 Uhr, Wanderung: Tettlinger Wald (WF: Oeckel); Mi., 17:30 Uhr: ökum. Gottesdienst; Do., 16. Juli, Wanderung: Sonthofen „Über die Sonnenköpfe“ (WF: M. Bühler/ W. Krebs) – 14:30 Uhr: Jahrgänger 1928; Fr., 17. Juli: Grillfest der Rad- und Bergwandersportgruppe.



Die Imperial-Jazzband spielt beim Jazzfrühschoppen auf dem Münzhofvorplatz am Samstag, 4. Juli. Bild: Norbert Wanner



Le Trio For me-dable spielt am Mittwoch, 15. Juli, 20 Uhr, im Münzhof. Bild: © Marc Delpy

## Bürgerkapelle Langenargen spielt bei den Langenargener Hafenfesten

Am Donnerstag, 9. Juli, findet das zweite Langenargener Hafenfest der Saison 2015 statt. Bei stimmungsvoller Livemusik verwöhnt die Langenargener Gastronomie Einheimische und Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Die Besucher dürfen sich auf einen musikalischen Leckerbissen freuen: Die Bürgerkapelle Langenargen begeistert mit einfühlsamen Polkas und fetzigen Märschen genauso wie mit für Blasmusik arrangierten Hits aus Film, Radio und Fernsehen. Beginn ist um 17 Uhr, Musik ab 18.30 Uhr.

Die Turmbesteigung Schloss Montfort ist während des Hafenfestes bis Sonnenuntergang geöffnet. ti

## Langenargener Blumen- schmuckwettbewerb 2015

Der Blumenschmuckwettbewerb ist seit Jahren eine feste Institution im Gemeindeleben Langenargens. Die farbenfrohe gestalteten Balkone und Blumenkästen tragen zu dem gepflegten – und von Einheimischen wie Gästen gleichermaßen geschätzten – Erscheinungsbild des Ortes bei.

Deshalb werden auch in diesem Jahr die schönsten Bepflanzungen mit Geld- und Sachpreisen prämiert. Dauerpflanzen sowie Winter- und Frühjahrspflanzen werden nicht bewertet.

Die Auszeichnung wird von einer fachkundigen Jury durchgeführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich in der Tourist-Information Langenargen anzumelden. Anmeldeschluss: Freitag, 10. Juli. ti

## Marc Delpy – Le Trio For me-dable

### Swing, Musette & französische Chansons

Am 15. Juli, 20 Uhr, gastiert Marc Delpy mit seinem „Trio For me-dable“ im Münzhof. Stilvoll, charmant und ein bisschen retro, lautet die Ankündigung des Kulturamtes, die Kombination aus einem virtuosen Akkordeon, einer sensiblen akustischen Gitarre und einem rhythmisch souveränen Kontrabass habe das gewisse Etwas. Dazu serviert das Ensemble um den Französischen Sänger Marc Delpy Chanson-Klassiker aus Frankreich wie auch eigene Kompositionen und kombiniert gekonnt Swing und Musette. Man braucht nicht unbedingt französisch zu können, um diese von Leichtigkeit geprägte Musik zu genießen. Le Trio For me-dable – ein Geheimtipp für alle, die etwas Besonderes suchen – , wie die Ankündigung lautet, versprüht Lebensfreude und entlässt sein Publikum entspannt und wohlgelaunt.

Karten für den Abend an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, der Tourist-Info, Tel.: 07543 - 933092, oder unter [www.langenargen.de](http://www.langenargen.de). Der Eintritt beträgt 14 Euro, ermäßigt 12 Euro. Marc Delpy

## Sommerliche Rundfahrt auf der Hohentwiel ab Kressbronn und Langenargen

Der Vorverkauf für die Sommerfahrt auf dem historischen Schaufelraddampfer Hohentwiel am Sonntag, 30. August hat begonnen. Abfahrtschiffen sind Langenargen (Abfahrt 14.15 Uhr) und Kressbronn (Abfahrt 15.05 Uhr). Fahrkarten oder Gutscheine zum Verschenken für 31 € gibts bei den Tourist-Informationen Langenargen und Kressbronn. ti\_kr



## Naturschutzzentrum Eriskirch

**Jeden Donnerstagmorgen – „Naturerlebnis Eriskircher Ried“:** Bis 24. September bietet das NAZ jeden Donnerstagmorgen um 9 Uhr naturkundliche Führungen im Eriskircher Ried, dem größten Naturschutzgebiet im Bodenseekreis, an. Natürlich sind auch Kinder und Familien willkommen! Treffpunkt ist am Naturschutzzentrum im ehemaligen Bahnhof von Eriskirch. Die Teilnahme ist kostenlos.

**4. Juli – „Wildwasserfluss Argen – von Steinfliegen und Groppen“; Führung des Naturschutzzentrums Eriskirch:** Die Argen ist einer der letzten Wildwasserflüsse in Baden-Württemberg. Am Samstag, 4. Juli, wird eine Exkursion an der Argen mit Schwerpunkt Gewässerkunde und Tierwelt (Diplom-Biologin Claudia Griebler) angeboten. Treffpunkt der etwa 2 ½-stündigen Führung: 15 Uhr am Wanderparkplatz bei Betznau, 300 m flussabwärts der Gießenbrücke am östlichen Ufer der Argen.

**Aktuelle Wechselausstellung bis 13. September 2015 – „Wildbienen, Hummeln und Hornissen“:** Eine Wechselausstellung von Meinrad Lohmüller, Aktion Wildbienenschutz Rottenburg. Öffnungszeiten bis 30. September: Di., Mi., Do. von 14-17 Uhr; Fr., Sa., Sonn- & Feiertag von 10-13 Uhr & 14-17 Uhr. gk

## Entspannung

Mensch streck' deine Beine aus,  
du bist heut' mit dir zu Haus.

Lockere die Gürtelschnallen,  
lasse dich ins Nichtstun fallen.

Skrupel, Zwiespalt, Grübelei,  
Zweifel, Sorgen, Stümperei, -  
mache jeden trüben Sinn  
mit dem Geist der Leere hin.

Schnuppre arglos in die Lüfte,  
Wohlsein, Frische, Blütendüfte  
fluten warm durch Herz und Glieder, -  
und du spürst dich selber wieder.

Axel Rheineck



Der Vorverkauf für die Sommerfahrt hat begonnen.

Bild: Tourist-Info Kressbronn

## Sport

### Jubiläumsstaffellauf – 40 Jahre Uferfest – 10 Jahre Staffellauf

Auf die Plätze – fertig – los! heißt es am Uferfest-Sonntag, 2. August. Die Teams rennen in einer Pendelstaffel gegeneinander. Die Laufstrecke ist auf 2 x 100 Meter gekürzt, in einer Laufpause kann wieder durchgeschnauft werden. An der gesamten Laufstrecke sammeln sich die Zuschauer, die die LäuferInnen kräftig anfeuern und so dem Lauf eine tolle, lebendige Atmosphäre geben.

Dieses Jahr wird mit dem Lauf wieder ein guter Zweck unterstützt: die Urmel Kinder-Krebshilfe e.V. in Tettngang.

Wer darf mitlaufen? Alle! Es gibt Kinder- und Erwachsenenteams. Sind alle LäuferInnen Jahrgang 2003 und jünger zählt die Mannschaft als Kinderteam. Ein Team setzt sich aus vier Personen zusammen. Eine Mannschaft sponsert mindestens 25 €, die von einem Sponsor gespendet werden, z.B. Firmen, Geschäfte, Oma und Opa, die Eltern etc. Wer Spaß daran hat, kreierte noch einen lustigen Teamnamen und erfindet ein team-individuelles Staffelh Holz sowie eine lustige Team-Verkleidung – jetzt nur noch anmelden bei der Jugendbeauftragten Giggi Sterk (E-Mail: [sterk@langenargen.de](mailto:sterk@langenargen.de)) oder bei Sandra Sobeck vom Turnverein Langenargen (E-Mail: [turnen@turnverein-langenargen.de](mailto:turnen@turnverein-langenargen.de)) oder per Post in den Rathaus-Briefkasten. Gerne können sich auch Einzelpersonen bei Gisela Sterk und/oder Sandra Sobeck melden. Die beiden stellen dann kunterbunte Mannschaften zusammen.

Dieses Jahr ist es ein besonderes Jahr – am Uferfest-Sonntag gibt es gleich zwei Jubiläen zu feiern: das 40-jährige Uferfest-Jubiläum und das 10-jährige Staffellauf-Jubiläum. Los geht's um 14 Uhr, wie immer am Umlandplatz vor dem ehemaligen „La Brise“. Zum Bezahlen der Sponsorengelder treffen sich die Mannschaften ab 13.30 Uhr. Für alle LäuferInnen steht ein Getränk bereit, das alljährlich vom Turnverein Langenargen spendiert wird. Am Ende des Laufs gibt es wieder kleine Belohnungen. Und die tollsten Kostüme werden prämiert.

Anmeldeschluss für den Staffellauf ist Uferfest-Samstagnacht nach dem Feuerwerk. Für spontane Teams liegen im Steakstand des Turnverein Langenargen Anmeldeformulare aus, die dort abgegeben oder im Rathaus-Briefkasten eingeworfen werden können. Auch im Rathaus, im Amt für Tourismus Kultur und Marketing (TKM), in der Bücherei und in der Jugendmusikschule liegen die Anmeldeformulare aus. Download unter [www.langenargen.de](http://www.langenargen.de). rw

### Vereineschießen im Schützenhaus

Die Schützengilde Langenargen lud ein, die Vereine kamen. Zum Vereine-

schießen im Schützenhaus im Langenargener Ortsteil Bierkeller. Am 20. Juni gingen Punkt 10 Uhr die Klappen der Schießstände in der Kleinkaliberanlage auf, damit sich die Mitglieder der Langenargener Vereine im Kleinkaliberschießen mit dem Gewehr messen konnten. Dreizehn Mannschaften aus sieben Vereinen traten an.

„Vor ein paar Tagen mussten wir noch überlegen, ob wir absagen“, berichtet Oberschützenmeister Michael Fiehl. „Wir hatten fast keine Anmeldungen. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass dann doch noch ein paar Vereine kamen.“ Ob es am Termin lag oder am Wetter, so ganz war das noch nicht klar. „Aber wir werden nächstes Jahr sicher wieder einladen. Das Konzept kam gut bei den Teilnehmern an, sie hatten ihren Spaß!“

Bei der Siegerehrung trafen sich dann Vertreter aller Mannschaften wieder im Schützenhaus. Es gab Preise, Urkunden und Medaillen für die besten drei Mannschaften. Die Mannschaft mit den besten Ergebnissen stellte auch dieses Jahr wieder der ASV Langenargen, der damit auch den Wanderpokal wieder mitnehmen durfte. „ASV 1“ lag jedoch nur wenige Ringe vor der zweiten Mannschaft auf dem Treppchen, dem Windsurfclub Langenargen. Auch der dritte Platz ging an den Angelsportverein; hier hatte die Mannschaft „ASV 3“ eine ruhige Hand.

Beste Damenmannschaft waren die italienischen Gäste des Partnerschaftsvereines Noli, die als „Calimero-Team“ starteten. Als Verein mit den meisten Mannschaften konnte Helmut Maier vom Angelsportverein, der selbst auch als bester Schütze vom Platz ging, eine Flasche Whiskey „zum gemeinsam Leeren“ mit in dessen Vereinsheim nehmen. Immerhin traten vom ASV 5 Mannschaften an. Dorthin gingen dann jedoch auch die „Preise“ für die schlechtesten Schützen, die einen Ring Schwarzwurst erhielten.

Wer selbst einmal schießen, aber nicht auf das nächstjährige Vereineschießen warten möchte, kann immer Dienstagabend und Sonntagvormittag als Gast den Schießstand benutzen. Nähere Informationen dazu und auch zur Schützengilde selbst finden sich unter [www.schuetzengilde-la.de](http://www.schuetzengilde-la.de). Bernd Keller

### Gauturnfest in Wangen – drei Turnfestsieger vom TV02

Das miserable Wetter beim 76. Gauturnfest in der Allgäustadt hat der „Turnfestatmosphäre“ sicher etwas geschadet, weil die geplanten Turnshows und Events – auch im Rahmen des 1200-jährigen Stadtjubiläums in der Altstadt – wegen Dauerregen nur stark eingeschränkt stattfinden konnten.

Den Leistungen der 25 Langenargener Teilnehmer tat das allerdings keinen Abbruch, zumal die reinen turnerischen Wettbewerbe alle in der Halle stattfanden. Lediglich die Leichtathleten,

Schwimmer und Sportsportarten wurden mit dem unfreundlichen Wetter konfrontiert.

Die Mädcheturngruppen von Markus Schwarz und Werner Dörr, vier Jugendturner, einige Aktive und Betreuer, insgesamt 23 Personen, waren zu den Wettkämpfen in der Ebnehalle angetreten. Für die meisten Mädchen war das der erste Wettkampf, das Lampenfieber entsprechend groß.

Betreuer Werner Dörr und Markus Schwarz für die Mädchen und Jugendturnerinnen, Stefan Schumacher für die Jugendturner, hatten als erfahrene Wettkämpfer die richtigen Tipps parat für einen erfolgreichen Übungsablauf.

Gleich zwei Langenargener Turner und eine Turnerin vom TV02 wurden am Abend in der Argenhalle als Turnfestsieger aufgerufen und vor großem Publikum geehrt. Sabrina Romer, bei den 14/15-Jährigen ließ das gesamte Feld der 34 Teilnehmerinnen des Wettkampfes hinter sich und schaffte den 1. Platz. Kaum schwächer turnte auch Rebecca Walker, die Platz 3 erreichte im selben Wettkampf. Beim Jahrgang der 18-/19-Jährigen kam Dorothea Weber auf Platz 3. Bei den 16-/17-jährigen Jugendturnern stand die nächste Überraschung an: Alle Langenargener waren unter den ersten fünf Turnfestsiegern. 1. Nikolai Streicher, 2. Florian Pulter, 3. Marius Schwarz, 5. Philipp Langsteiner, ergänzt von Markus Schwarz, Stefan Schumacher, Platz 3, und Eberhard Walker, Platz 4. Auch die Mädchen, die nicht ganz die vorderen Plätze erreichten, turnten ihre Übungen konzentriert durch.

Mit einem besonderen Wettkampf für Vereinsmannschaften am Sonntagmittag endete das Gauturnfest: Mit drei Mannschaften trat der TV02 an zum Padeln auf dem Argenkanal, Skifahren auf der Wiese, Basketballwerfen und anderen sportlichen Herausforderungen.

Die Gesamtsiegerlisten sind im Internet auf „Turngau Oberschwaben Gauturnfest“ einzusehen und hängen auch in der kleinen Turnhalle aus. es

### Frühjahrssportfest in Immenstaad

Am 28. Juni fand das diesjährige Frühjahrssportfest der drei Kreise Bodensee, Ravensburg und Biberach bei bestem Wetter in Immenstaad statt. Der TV02 Langenargen war durch das bekannte Wettkampfteam Timm Wahl, Frederik und Pascal Sobeck vertreten. Während Timm und Frederik (beide U18) in den Einzelwettbewerben antraten, startete Pascal (U16) im Blockwettkampf, was einem Fünfkampf mit den Disziplinen 100m-Sprint, 80m-Hürden, Weitsprung, Kugelstoß und Diskus entspricht. Dabei erreichte er einen tollen 2. Platz.

Timm startete im 100m- und 200m-Sprint, wo er einen 6. bzw. 4. Platz belegte, sowie im Weitsprung, bei dem er auf

Rang 5 kam. Frederik trat im Diskus an und landete auf Platz 4. In seiner Paradedisziplin, dem Hochsprung, sicherte er sich den 1. Platz. js

### **Rekordbeteiligung bei ESC-Vereinsmeisterschaft**

Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete Sportwart Micki Fuchs die diesjährige ESC-Vereinsmeisterschaft im Sportzentrum Langenargen. 20 Aktive starteten um 10 Uhr die Jagd auf die Pokale. Die Vereinsmeisterschaft wird als Einzelschießen durchgeführt. Beim Einzelschießen muss jeder Teilnehmer zwei Durchgänge spielen, die sich wie folgt zusammensetzen. Drei Spieler absolvieren immer gleichzeitig ihr Spiel. In Runde 1 wird sechs Mal auf die Daube (Mitte) gemaßt. In Runde 2 wird sechsmal auf Stöcke geschossen. In Runde 3 wird sechsmal auf die Daube (Hinten) gemaßt. In Runde 4 wird zweimal versucht, von einem stehenden Stock zur Mitte abgelenkt zu werden und viermal, einen stehenden Stock aufzugeben. Der angeschossene Stock muss dadurch in die Zählringe transportiert werden. Der Spieler, der nach zwei Durchgängen die meisten Punkte erzielt hat, ist Vereinsmeister.

Jakob Lamm begann im Jugendbereich die erste Spielrunde und legte mit 225 Punkten gleich eine neue persönliche Bestleistung vor, die am Ende den dritten Platz bedeutete. Der frisch gebackene südwestdeutsche Meister Christian Späthe belegte mit 231 Punkten Rang 2. Sieger und neuer ESC-Jugendmeister wurde Philipp Fritsch mit guten 246 Punkten.

Irmgard Käppeler legte bei den Damen in der zweiten Spielrunde ein sensationelles und überragendes Ergebnis mit 278 Punkten vor. Dies stellte die absolute Tagesbestleistung dar. „So stark habe ich noch nie bei den Vereinsmeisterschaften gespielt“, so die strahlende Siegerin nach dem Spiel. Der Kampf um den zweiten Platz musste mit dem Rechenschieber entschieden werden. Sowohl Buzzy Göpinger als auch Rosi Tomasi erzielten 228 Punkte, sodass die Feinwertung (Addition der jeweiligen 4. Runden) zugunsten von Buzzy entschied. Die weiteren Plätze belegten Moni Bucher, Gerda Nepomuck und Manu Späthe. Mit einem Achter im allerletzten Schuss sicherte sich Lothar Nepomuck mit 217 Punkten bei den Herren die Vereinsmeisterschaft vor Bruno Morandell mit 209 Punkten und dem Neuling Daniel Käppeler mit 206 Punkten.

Neben den tollen Einzelleistungen insbesondere von Irmgard Käppeler und den ESC-Jugendlichen wurde jedoch auch dieses Mal die gute Gemeinschaft und Kameradschaft gefeiert. Die Vereinsmeisterschaft wurde mit einem kleinen Vierer-Mannschaftsturnier beendet.

### **Fußball – C-Junioren nach Auswärtssieg Vizemeister**

Auf dem Platz des bisherigen Tabellenzweiten TSG Ailingen 3:6 zu gewinnen, um dann am Ende selbst Vizemeister zu sein, das ist schon was. Entsprechend groß war am Ende die Freude der C-Junioren der SG Eriskirch/Langenargen und bei ihren Trainern Heiko Schanz und Günter Noll nach 70 spannenden Minuten. Die stark spielende Viererkette in der Abwehr der Spielgemeinschaft ließ von Anfang an gegen die schnellen Spitzen der Gastgeber nichts anbrennen. Innerhalb von zwölf Minuten profitierte die SG allerdings von drei Unaufmerksamkeiten der Verteidigung der Ailingen. Zuerst erlief sich Niklas Röther einen Fehlpass und sorgte so für das 0:1 in der 18. Minute. Fünf Minuten später überlief Julian Meister die gesamte Abwehr und schoss unhaltbar zum 0:2 ein. Nach einer halben Stunde Spielzeit erkämpfte sich Neuzugang Niklas Layer-Reiss in seinem ersten Spiel die Kugel und erhöhte den Vorsprung auf 0:3. Praktisch im Gegenzug verkürzte die TSG durch einen Foulelfmeter auf 1:3. Nach dem Seitenwechsel schien das Spiel entschieden zu sein, als Leo Ajazi nach schöner Vorarbeit von Niklas Röther das 1:4 markierte. Im Gefühl des sicheren Sieges riss dann aber plötzlich der Faden und Ailingen kam durch zwei schnelle Tore auf 3:4 heran. In der Schlussphase zeigte Niklas Layer-Reiss erneut seine Offensivqualitäten und machte mit zwei weiteren Toren praktisch im Alleingang alles klar. Meister der Spielklasse wurden vor der SG Eriskirch/Langenargen die C-Junioren der SG Baienfurt. gbr

### **Tennis Rückblick**

#### **Herren 65 wieder erfolgreich gegen TA TSB Ravensburg**

Zweites Spiel, zweiter Sieg. Gute Stimmung bei der neuen Mannschaft Herren 65. Im ersten Heimspiel siegte man klar 5:1 gegen Ravensburg. Uli Spatzek und Manfred Erhard hatten bei ihren jeweils 6:0, 6:0-Erfolgen keine Mühe. Kurt Schmitt machte es bei seinem 7:5, 7:6-Sieg mal wieder spannend und Ingolf Mehl holte mit 6:3, 6:4 seinen ersten Sieg. Spatzek/Schmitt gewannen das Doppel 1 mit 6:2, 2:6, 10:7. Den einzigen Punkt gab das Doppel 2 Buhmann/Schwenk mit 2:6, 2:6 ab.

#### **Deutlicher 7:2 Auswärtserfolg der Herren 60 in Baustetten**

Dieser Sieg musste sein, wollte man das Ziel „einen Platz auf dem Stockerl“ in der Verbandsliga erreichen. Jetzt ist der TCL Dritter. Gegen Baustetten lief es besser als erwartet. In den Einzeln setzte sich auf 1 Klaus Kloth klar mit 6:1/6:2 durch. Mit dem gleichen Ergebnis holte auf 2 auch Rudi Mehler den Punkt für den TCL. Verbissen kämpfte wieder Uli Pratz auf 3, zog aber nach über 2 Stunden mit 4:6, 4:6 den Kürzeren. Positiv

überraschte Wolfgang Kallina, der mit 6:2, 6:4 seinen ersten Saisonsieg einfuhr. Erstmals im Einsatz gewann Reini Miller mit 6:2, 6:4 und auf 6 besann sich Otto Merle nach 7:6 im ersten Satz nach einer Regenspause und holte sich den zweiten Satz klar mit 6:1. 5:1 nach den Einzeln hatte der TCL bisher noch nicht. Das 7er-Experiment in den Doppeln zahlte sich aus. Zwar musste sich das Doppel 1 Pratz/Truöl mit 1:6, 2:6 geschlagen geben. Die Doppel 2 Kloth/Merle und 3 Mehler/Kallina holten aber die erhofften Punkte mit 7:6, 6:2 bzw. 6:1, 6:0.

#### **Pleite für die Herren 50 des TCL gegen TC Ravensburg 2**

Ein Spiel mit gegenüber dem letzten Samstag umgekehrten Vorzeichen. Alle Einzel gingen nach mehr oder weniger deutlichen Ergebnissen verloren, sodass man bereits mit 0:6 aussichtslos zurücklag. Im Doppel 1 wehrten sich Severin Bukovec/Erwin Baierl sehr, unterlagen aber letztlich im Matchtiebreak mit 4:10. Doppel 2 mit Paul Günthör und Wolfgang Kraut musste eine klare Zweisatz-Niederlage verdauen. Lediglich Doppel 3 mit Michael Pross und Hans Kretschmer konnte sich nach anfänglichen Problemen steigern und im Matchtiebreak mit 10:6 den einzigen Punkt an diesem Tag einfahren.

#### **Damen 50 in Heidenheim mit 5:4 erfolgreich**

Das war ein hartes Stück Arbeit. Die lange Anreise hat sich für die Damen 50 aber gelohnt. Sieg und Tabellenplatz 2 sind der Lohn. Christiane Peschke ist nach wie vor nicht zu schlagen. Auf Pos. 1 siegte sie klar mit 6:1, 6:1. Danach gab es Dramen. Drei Matchtiebreaks, die allesamt für den TCL verloren gingen. Auf 2 Elke Franz-Gebhard mit 11:13, Claudia Kretschmer auf 3 mit 7:10 und auf 6 Geli Steiner mit 10:12. Zum Glück holten sich Moni Roth und Karin Dostel ihre Matches mit Zweisatzsiegen. 2 Doppel mussten gewonnen werden. Doppel 1 Peschke/Steiner tat dies. Doppel 2 Franz-Gebhard/Dostel nicht. Doppel 3 Kretschmer/Roth behielt aber die Nerven und schaffte mit 7:6, 6:3 den Siegpunkt. Schwierig war ein ständiger Wechsel zwischen Freiplätzen und Halle wegen immer wieder auftretendem Regen.

#### **Erstes Match, erster Sieg der Damen 40 gegen SC Mengen**

Guter Saisonauftakt in der Bezirksliga für die Damen 40. Gegen Mengen gab es im ersten Match einen 5:4-Erfolg. Auf den Pos. 1-3 holten Isabell Bauer, Daniela Maier und Nicola Bukovec die Punkte für den TCL. Die Pos. 4-6 Sandra Harder, Barbara Osterloff und Sandra Markert waren leider nicht erfolgreich. Die Doppel 1 Maier/Bukovec und Bauer/Harder holten aber in Zweisatzsiegen die beiden fehlenden Siegpunkte. Im Doppel 3 musste das TCL Doppel Osterloff/Markert verletzungsbedingt aufgeben.

### Herren 40 gehen die Spieler aus – 9:0 Niederlage gegen Söflingen

Keine Chance in Söflingen. Alle gegnerischen Spieler hatten eine bessere LK als die TCL Spieler. Mit Severin Bukovec musste ein Ersatzspieler der Herren 50 ausgeliehen werden und die Pos. 6 konnte personell gar nicht besetzt werden, was den ungespielten Verlust eines Einzels und eines Doppels bedeutete. Gegen einen solch starken Gegner war so natürlich nichts zu holen. Alle Einzel wurden in klaren Zweisatzniederlagen verloren. Ebenso die beiden Doppel. Zwar sind die Söflinger Tabellenführer, aber mit bisher 0 Punkten muss sich der TCL Gedanken über den Klassenerhalt machen.

### Unglückliche Heimniederlage für die H30 gegen TC Burgberg

Wie in der Vorwoche. Obwohl erneut nur einen Ball vom Sieg entfernt, verloren die Herren 30 letzten Sonntag ihr Heimspiel. Zwar war die Ausgangslage gegen die Gegner vom TC Burgberg nach den Einzelsiegen von Christian Sternig (3:6,6:4,10:5), Michael Lang (6:3,5:7,10:5) und Andreas Schätzle (7:6,7:6) mit einem 3:3 nach den Einzeln besser als in der Vorwoche. Dennoch trauerte man dem knappen Verlust des Einzels durch Peter Dürr (6:4,3:6,10:12), trotz eines Matchballes, nach. Durch die beiden anderen Einzelverluste durch Mehdi Benarbi (5:7,2:6) und Mirko Krisan (5:7,4:6) mussten somit zwei Doppelsiege für die Langenargener her. Leider konnte davon nur einer durch Benarbi/Sattler realisiert werden. Nach dieser erneuten 4:5-Niederlage droht angesichts des starken Restprogramms nun der Kampf gegen den Abstieg.

### Damen 1 verlieren 0:9 gegen Mengen

Gegen die wohl stärkste Mannschaft der Bezirksoberliga hatten die Damen 1 des TCL keine Chance. Zwar gingen sowohl Barbara Rundel als auch Ute Niedermeier in den Matchtiebreak, mussten sich aber gegen deutlich bessere LK Spielerinnen mit 10:2 und 10:6 geschlagen geben. Ihre Mannschaftskameradinnen verloren allesamt glatt in 2 Sätzen. Auch in den Doppeln war für den TCL nichts zu holen. Drei Zweisatzniederlagen.

### Damen 2 gewinnen in Herbertingen 4:2

In der Bezirksstaffel 2 holten die Damen des TCL beim TC Herbertingen einen recht deutlichen 4:2-Sieg. Daniela Werner, Julia Zimmermann und Sabine Steidel siegten sicher in jeweils zwei Sätzen. Auf Pos. 4 verlor Sabrina Kokkinis 2:6, 4:6. In den Doppeln siegten Werner/Zimmermann 6:2, 6:0. Steidel/Eilers mussten sich dagegen 2:6, 1:6 geschlagen geben.

### Junioren weiter auf Erfolgskurs

Mit einem weiteren Sieg – nach zwei Heimerfolgen – kehrten die Junioren von ihrem ersten Auswärtsspiel gegen den TC Isny zurück. Nach den Einzeln mit Luca Hauser 6:4, 6:0, Philipp Höftmann 6:4, 6:2, Niklas Engelmann 6:1, 6:1 und Noah Göppinger 6:4, 6:0 stand es bereits 4:0. Der Gesamtsieg war somit schon in der Tasche. Die anschließenden Doppel Hauser/Höftmann 6:4, 6:0, Engelmann/Göppinger 6:0, 6:1 machten den 6:0-Endstand perfekt.

### Juniorinnen siegen in Tettngang 4:2

An ihrem zweiten Spieltag auswärts gegen den TC Tettngang siegten die Juniorinnen mit 4:2 Punkten. Maxine Lott und Alisa Engelmann spielten souverän und ließen ihren Gegnerinnen mit 6:3, 6:3 und 6:3, 6:1 kaum eine Chance. Schwere hatte es hier auf 1 Samira Hauser, die in einem erneut langen und packenden Spiel letztendlich im Matchtiebreak mit 6:4, 6:7 und 10:8 gewann. Die an Position 2 gesetzte Jenny Schneider musste sich mit 3:6 und 2:6 geschlagen geben. Doppel spielten Hauser/Engelmann 6:4, 7:5 und Schneider/Lott 1:6, 1:6.

### Tennis-Vorschau

**Freitag, 3. Juli** • 15 Uhr: Auswärtsspiel Knaben gegen TA TSV Eschach 2; **Samstag, 4. Juli** – Hochbetrieb auf der TCL Clubanlage • 9 Uhr: Junioren-Heimspiel gegen TC Schmalegg • 14 Uhr: Herren 60 – Heimspiel gegen TC Baidt • 14 Uhr: Herren 40 – Heimspiel gegen TC Berkheim • 14 Uhr: Damen 50 – Heimspiel gegen TA VfB Ulm • 14 Uhr: Herren 50 – Auswärtsspiel gegen TC Schlier-Unterankenreute • 14 Uhr: Damen 40 – Auswärtsspiel gegen TC Ravensburg; **Sonntag, 5. Juli** • 9 Uhr: Herren – Heimspiel gegen TC Ebersbach-Musbach • 9 Uhr: Damen 2 – Heimspiel gegen TC Baidt • 9 Uhr: Damen 1 – Auswärtsspiel gegen TC Friedrichshafen 2 • 10 Uhr: Herren 30 – Auswärtsspiel gegen TA TSV Allmendingen; **Mittwoch, 8. Juli** • 11 Uhr: Herren 65 – Lokalderby im Auswärtsspiel gegen TC Tettngang 2. kk